



Am Samstag (19.09.2020) ist die Interboot gestartet. Sie ist weltweit die erste Wassersportmesse, die seit dem Corona-Ausbruch vom Stapel läuft. Dementsprechend viele Neuheiten gibt es auch. Unser Reporter Mike Mathis hat sie sich angeschaut.

Anmoderation:

Am Samstag (19.09.2020) ist die Interboot gestartet. Sie ist weltweit die erste Wassersportmesse, die seit dem Corona-Ausbruch vom Stapel läuft. Dementsprechend viele Neuheiten gibt es auch. Unser Reporter Mike Mathis hat sie sich angeschaut.

Messedebüt, Europapremiere oder Weltneuheit: in den sechs Messehallen stehen viele dieser Schilder. So auch vor der Candela Seven, einem Boot aus Kohlefasern.

OTon Buchs

Sagt Raphael Buchs, Bootstechniker bei W.A.R Bootbau und Boothandel aus der Schweiz.

OTon Buchs

Unterm Strich entsteht so möglichst wenig Reibung mit der Wasseroberfläche, und das spart Energie. Der 55-kW-Elektromotor sorgt für eine Reichweite von 90 Kilometern. Noch weniger Energie verbraucht das Solarboot, das Walter Schildhauer, Geschäftsführer der Firma Speedwave in Friedrichshafen präsentiert.

OTon Schildhauer

Seine Weltneuheit bezeichnet Schildhauer als ?Badeboot?.

OTon Schildhauer

Ums Surfen geht es bei der Interboot natürlich auch. Mit Highspeed - am besten direkt am Liegeplatz. Das funktioniert durch ein Breitbandkabel, das an der Stromstele gleich mit angeschlossen werden kann. An Bord kommt das High-Speed-Internet dann mit einer Mediabox, erklärt Patrica Reuthe von Ultramarin.

OTon Reuthe

Insgesamt präsentieren sich in diesem Jahr rund 200 Aussteller auf der Interboot. Viele von ihnen waren mit dem Start der Messe sehr zufrieden, sagt Projektleiter Dirk Kreidenweiß.

OTon Kreidenweiß

Die Interboot läuft noch bis zum 27. September - natürlich unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen.

Mike Mathis Redaktion Friedrichshafen